Amtsblatt für die Stadt Müncheberg

Müncheberger Anzeiger

09. Jahrgang **06. Dezember 2010** **Nr. 10**

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Tagesordnung der SVV Müncheberg vom 08.12.2010 Seite 1
2. Beschlüsse der SVV Müncheberg vom 03.11.2010 Seite 1

Amtliche Bekanntmachungen

Tagesordung der SVV Müncheberg vom 08.12.2010

Gemäß § 14 Abs. 1 und 4 der Hauptsatzung in der jeweils geltenden Fassung der Stadt Müncheberg wird bekannt gemacht:

Die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird zum folgenden Termin einberufen:

Datum: Mittwoch, den 8. Dezember 2010
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstr. 1, Müncheberg

Zur Verhandlung und Beschlussfassung steht folgende Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
02 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 03.11.2010
03 Änderungsanträge zur Tagesordnung
04 Informationen der Bürgermeisterin
05 Behandlung von Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
06 Einwohnerfragestunde
07 Abberufung des Stadtwehrführers der Freiwilligen Feuerwehr 123/11.2010
08 Ernennung des Stadtwehrführers der Freiwilligen Feuerwehr 122/11.2010
09 Beantwortung der Petition von Herrn Thomas Hackbarth vom 05.09.2010 durch die Stadtverordnetenversammlung
10 Vorstellung des Projektes zum Siedlungsstraßenausbau in der Stadt Müncheberg
11 Freigabe von Mitteln im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2011 127/11.2010
12 Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung in den Jahren 2011-2014 128/11.2010
13 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arbeitsfördergesellschaft Märkische Schweiz GmbH 129/11.2010
14 teilweise Befreiung zum Vorhaben- und Erschließungsplan 05/01/2005 - Verkaufsflächenerweiterung Ernst-Thälmann-Str. 20 - 22 126/11.2010

nichtöffentlicher Teil:

01 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 03.11.2010
02 Auszeichnung auf der Grundlage der Ehrensatzung der Stadt Müncheberg 124/11.2010
03 Feststellung der Entbehrlichkeit eines Grundstücks im Ortsteil Müncheberg 125/11.2010
04 Erneuerung einer Bürgschaft für ein Darlehen der MWGmbH (Tischvorlage)
05 Sonstiges

gez.
Dr. Uta Barkusky

Beschlüsse der SVV Müncheberg vom 03.11.2010

Beschluss-Nr.: 129-18-2010

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 03.11.10 im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr eine Einsatzgruppe „Helfer vor Ort“ zum 01.01.2011 zu integrieren

Beschluss-Nr.: 130-18-2010

Die Stadtverordnetenversammlung Müncheberg beschließt, dem Antrag nach § 6 Abs. 3 des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan 05/10/93 „Wohnpark Gartenstadt“, gelegen im Eschenweg, Vorhabensträger GbR Burkhard Krupa & Jürgen Neumann Schönower Str. 73 b in 16341 Zepernick bezüglich der 3. Verlängerung der Fertigstellungsfrist der Erschließungsanlagen bis 31.12.2015 zuzustimmen.

Die Beschlüsse **131-18-2010** bis einschließlich **133-18-2010** wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst und betrafen jeweils eine Grundstücksangelegenheit.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Fundtiere

Entsprechend dem Runderlass des Ministerium des Inneren vom 21.12.1993, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 Teil II Nr. 14 vom 06.01.1994, zur Behandlung von Fundsachen oder Fundtieren, wird entsprechend Nr. 14.2 bekannt gegeben, dass folgende Fundtiere aufgefunden und im Tierheim Wesendahl untergebracht wurden:

1 Katze - aufgefunden am 27.10.2010 im OT Jahnsfelde

Die Stadt Müncheberg bittet den Eigentümer sich zu melden und seine Ansprüche glaubhaft geltend zu machen. Nähere Einzelheiten können im Tierheim Wesendahl 03341 / 25147 oder in der Stadtverwaltung Müncheberg, unter der Telefonnummer 033432 / 81107, Frau Schlingelhof, erfragt werden.

Eichler
Fachbereichsleiter

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik informiert Bauabgangsstatistik 2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.
Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohnungsgebäudebestandes für Ihre Gemeinde.
Melden Sie deshalb als Eigentümer
- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.
Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.
Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum zusätzlich bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hinweis zur Bauabgangsstatistik

Die zusätzliche Einbeziehung der Eigentümer soll sicherstellen, dass jeglicher Abgang von Wohngebäuden in die Berechnung der Wohnungs- und Wohngebäudefortschreibung einbezogen wird. Die Meldungen sind bis zum 04. März 2011 bei der Stadt Müncheberg im Zimmer 210 einzureichen. Notwendige Erhebungsbögen erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Müncheberg oder unter www.statistik-bw.de/baut/html.

Eichler/ Fachbereichsleiter

S t e l l e n a u s s c h r e i b u n g

Die Stadt Müncheberg stellt zum 15.08.2011

eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten/
einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten

in der Fachrichtung „Kommunalverwaltung“ ein. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.
Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule in Bernau, der dienstbegleitende Unterricht wird durch die Brandenburgische Kommunalakademie in Seelow durchgeführt. Die praktische Ausbildung wird in der Stadtverwaltung Müncheberg absolviert.

Die Ausbildungsvergütung wird nach dem TVAöD gezahlt.
Einstellungsvoraussetzung für diesen Ausbildungsberuf ist die Fachoberschulreife.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Berufschancen: Auf Grund der breitgefächerten Ausbildung in vielen Fachgebieten ist eine Tätigkeit nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in nahezu allen Aufgabengebieten der Kommunalverwaltung möglich.

Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, beglaubigte Kopien der letzten drei Schulzeugnisse, Beurteilungen von Praktika sowie eine ärztliche Bescheinigung) sind bis zum 08.02.2011 zu richten an:

Stadt Müncheberg
Ausbildungsleiterin Frau Franz,
Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg

Fundbüro

Entsprechend Runderlass des Ministeriums des Innern vom 21.12.93, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 06.01.94, zur Behandlung von Fundsachen wird bekannt gegeben, dass im Fundbüro der Stadt Müncheberg folgende Gegenstände abgegeben wurden:

1 Fahrrad
1 Brille
div. Schlüssel und Schlüsselbunde

Die Fundgegenstände liegen im Bürgerbüro der Stadt Müncheberg zur Abholung durch die Eigentümer bereit.

Eichler/ Fachbereichsleiter

Impressum:

Herausgeber: Stadt Müncheberg, Die Bürgermeisterin, Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 / 810, Fax 033432 / 81 143, E-mail: Rathaus@Stadt-Muencheberg.de • Internet: www.stadt-muencheberg.de
Auflage: 3.300 Stück Das Amtsblatt für die Stadt Müncheberg wird kostenlos, ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte im Bereich der Stadt Müncheberg verteilt. Einzelexemplare können in der Verwaltung der Stadt Müncheberg empfangen werden. Das Amtsblatt erscheint in der Regel einmal monatlich.
Gestaltung, Layout: DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg, Tel.: (033432) 89 308, Fax: (033432) 89 557

Die Stadt Müncheberg bietet folgende Wohnungen zur Anmietung mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein an:

OT Müncheberg:
Florastr. 19 e, 73,61 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG/DG
Warmmiete ca. 517,00 €, Kaution 993,00 €, Einzug ab 01.03.2011 möglich

Hinterstr. 36, 40,84 m², 1-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, DG
Warmmiete ca. 304,00 €, Kaution 564,00 €, Einzug sofort möglich

Hinterstr. 38, 66,51 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 449,00 €, Kaution 897,00 €, Einzug ab 01.02.2011 möglich

Hinterstr. 66, 59,50 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 418,00 €, Kaution 804,00 €, Einzug sofort möglich

Wollweberstr. 8, 65,90 m², 4-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 447,00 €, Kaution 891,00 €, Einzug sofort möglich

OT Eggersdorf:
Hauptstr. 49, 60,50 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 385,00 €, Kaution 705,00 €, Einzug sofort möglich

Müncheberger Str. 2, 57,00 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 430,00 €, Kaution 840,00 €, Einzug sofort möglich

Für die Vergabe o.g. Wohnungen sind WBS entsprechend den Wohnungsgrößen für den 1. Förderweg erforderlich.
Die unterschiedlichen Mietpreise werden durch den Förderweg bestimmt. Eine Vergabe zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung bleibt vorbehalten.
Für Rückfragen steht Ihnen in der Stadtverwaltung Müncheberg, Frau Schlingelhof, Tel.: 033 432 / 81 107, zur Verfügung.

Eichler
Fachbereichsleiter

Sitzungskalender

SVV	26.01.2011
Hauptausschuss	11.01.2011
Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales	18.01.2011
Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit	19.01.2011
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	20.01.2011

Müncheberger Nachrichten

02. Jahrgang 06. Dezember 2010 Nr. 10

Aus dem Inhalt:

Herbstzeit ist Pflanzzeit Seite 1

Unser Besuch bei der Kleintierausstellung Seite 1

Ausnahmezustand in Hermersdorf Seite 2

Neuer Grundlehrgang für Feuerwehren läuft derzeit Seite 2

Kleiner Vogel mit großen Ansprüchen Der Gartenrotschwanz ist „Vogel des Jahres 2011“ Seite 4

Zweite Hobbyausstellung in Müncheberg Seite 6

Zusammen zu Füßen der Arche Zur Buchpremiere von Erika Wollaniks „Zusammengesperrt“ Seite 8

Geburtstage Dezember 2010 Seite 10

Geburtstage Januar 2011 Seite 12

Der MÜNCHEBERGER IMKERVEREIN ein Verein mit über 60 jähriger Tradition Seite 14

Aufstieg Skatclub Müncheberg Seite 16

27. Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung vom 05.11.2010 - 07.11.2010 Seite 22

Gänsehaut à la 112 Seite 26

Eine Fotoausstellung anlässlich des Weltbodentages 2010 - Landschaften im Fokus Seite 28

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Am 13.10. wurden wir von Frau R. Otto unter dem Motto «Herbstzeit ist Pflanzzeit» zu sich eingeladen. Jeder konnte kleine Ableger von Pflanzen mitbringen. Voller Tatendrang wanderten wir gemütlich zum Garten. Noch war es sehr kalt und neblig.
Dort angekommen fingen wir auch gleich mit Frau Otto, Frau Schorstein, Frau Köhler und Doris an zu harken, zu graben, Löcher für Blumenzwiebeln und Ableger zu buddeln. Zum angießen der Pflanzen holten wir Wasser aus dem Brunnen. Wir kamen ganz schön ins Schwitzen. Nach getaner Arbeit waren wir hungrig und durstig. Zur Stärkung bekamen wir Bratwürstchen und warmen Tee, gesponsort von der Dachdeckerfirma Mirko Otto.
Bevor wir den Heimweg antraten sangen wir noch unser Igellied.
Vielen Dank für den interessanten Vormittag Frau Otto. Mit großer Neugier erwarten wir das Frühjahr, um zu sehen, was aus dem geworden ist, was wir gesteckt und gepflanzt haben.

Die Vorschulkinder
und Doris
der Kita Grünstraße e.V.

Unser Besuch bei der Kleintierausstellung

Auch in diesem Jahr besuchten die Vorschulkinder der Kita „Spatzennest“ die Kleintierausstellung auf dem ehemaligen Plutagelände. Begleitet und mit dem Auto dort hingefahren wurden wir von drei lieben Eltern und einem Opa. Als wir dort ankamen begrüßte uns Herr Harder recht herzlich in der schön ausgestalteten Halle. Wir schauten uns viele Gänse, Enten, Kaninchen, Tauben und Hühner an. Ganz herzlich möchten wir uns bei Anne Bergann, Herrn Krause und den anderen Mitgliedern des Kleintierverbandes für die interessante und lehrreiche Führung durch die Ausstellung bedanken. Sie haben uns viel über die Haustiere erzählt und wir konnten die Tiere sogar streicheln. Zum Abschluss bekamen wir viele tolle Malbücher geschenkt.

Die Vorschulkinder und Claudia aus der Kita „Spatzennest“

Ausnahmezustand in Hermersdorf

Am vorletzten Oktobersamstag fand die 4. Abschlussübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Müncheberg im Ortsteil Hermersdorf statt. Gemeinsam mit dem THW der Ortsgruppe Seelow, der Polizei und dem DRK waren die 4 Jugendmannschaften und eine Jugendgruppe des THW Seelow Anziehungspunkt vieler Hermersdorfer, die am Rande verfolgten, wie die Jugend den Ortsteil Hermersdorf an den zahlreichen Stationen in Beschlag nahm.
Die Bürgermeisterin der Stadt Müncheberg, Frau Dr. Uta Barkusky, Fachbereichsleiter Reinhard Eichler, Ortswehrführer Markus Hohmann und Ortsvorsteher Jürgen Langer und der Leiter des Seelower THW-Ortsverbandes gehörten zu den zur Eröffnung anwesenden Prominenten.
Andre Strehmann, Kreisjugendwart und stellvertretender Stadtwehrführer, eröffnete in seinem Heimatort Hermersdorf die zur Tradition gewordene Abschlussübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Müncheberg. Gemeinsam mit seinen Kameraden um Ortswehrführer Markus Hohmann war im Vorfeld eine Menge vorbereitet worden, um für die teilnehmenden Mannschaften aus Eggersdorf, Hoppegarten, Trebnitz, Jahnsfelde, Seelow und Hermersdorf einen erlebnisreichen Tag zu gestalten. Unterstützung kam dabei vom THW-Ortsverband Seelow, der Revierpolizei Müncheberg, dem DRK Strausberg und den Jugendwarten der teilnehmenden Ortswehren, denen ein besonderer Dank gilt.
So war bei der Station „POLIZEI“ ein Wissensquiz zu beantworten, Entfernungen durch ein Lasergerät zu schätzen, aber auch mal eine Geschwindigkeitsmessung zu verfolgen. Bei den Rettern vom DRK musste dann Erste Hilfe organisiert und geleistet werden. Nach der Tee-Station gestärkt, galt es an der nächsten Station eine Schutzausrüstung auf Schnelligkeit an zu legen. Unter einer Decke versteckt, waren Gegenstände wie eine Fernbedienung, ein Hammer, ein Funkgerät, ein Strahlrohr u. a. zu ertasten und benennen.
Von der Bürgermeisterin, Frau Barkusky, wurde nicht nur jede Station einzeln besucht, sondern gleich noch heißer Kaffee, den die Hermersdorfer Frauen eigens gekocht hatten, an die Betreuer verteilt.
An dem TSF-W der Hermersdorfer Wehr waren Geräte zu benennen und zu beschreiben. Mit einer Kübelspritze musste ein Blumenkasten mit viel Wasser gefüllt werden, was etwas schwierig zu bewältigen war.
Highlight war der mit 18 Vertretern des Seelower Ortsverbandes Technischen Hilfswerks unter Leitung von Peter Strohbach teilnehmende Zug. Mit ihrer Ausrüstung demonstrierten sie den Kindern die vielen Möglichkeiten, wie im Ernstfall mit ihren Gerätschaften etwas anders Menschenleben gerettet werden. Dazu wurde eine Seilbahn zwischen zwei Fahrzeugen und über einen Dreibock aufgestellt. So konnte eine verletzte Person in einem Rettungskorb über eine Schlucht oder im unwegsamen Gelände gerettet werden. Den jungen Brandschützern hat das besonders Spaß gemacht, war das doch etwas ganz aufwendig anderes.
Eine teilnehmende Jugendgruppe des THW war nur an ihrer andersfarbigen Ausrüstung auszumachen. In dem zu absolvierenden Wettbewerb haben jedoch alle Mannschaften Geschick, Schnelligkeit, Wissen, Achtung, Diziplien und Kameradschaft bewiesen. Neben Spiel und Spaß haben auch alle eine Menge an Erfahrung gewonnen.

Ergebnisse:
Platz 1: JFW Jahnsfelde
Platz 2: JFW Eggersdorf
Platz 3: JFW Hermersdorf/Hoppegarten
Platz 4: Jugendgruppe THW-Seelow
Platz 5: JFW Trebnitz

W. Stenzel

Neuer Grundlehrgang für Feuerwehren läuft derzeit

Am 29. Oktober 2010 begann ein neuer Grundlehrgang Truppmann/frau Teil I für 27 Teilnehmer aus sechs Feuerwehren der Stadt Müncheberg. Dabei sind 12 Teilnehmer aus Müncheberg, 6 aus Eggersdorf, 4 Hermersdorf, 2 Hoppegarten, 1 Trebnitz und 2 aus dem Ortsteil Jahnsfelde.
Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz und damit die Berechtigung, an einem Feuerwehreinsatz teilnehmen zu dürfen.
Die 70 Stunden dauernde Ausbildung ist aufgeteilt in: Rechtsgrundlagen und Organisation, Brennen und Löschen, Gefahren der Einsatzstelle, Löscheinsatz, Vorbeugender Brandschutz, Fahrzeugkunde, Technischer Hilfeleistungseinsatz, Rettung, Gefährliche Stoffe und Güter.
Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung, welche am 19. Februar 2011 stattfindet, absolvieren die Truppmänner- und frauen einen zweiten Teil in der jeweiligen Ortsfeuerwehr im regulären Einsatz- und Ausbildungsdienst. Auf dieser Ausbildung bauen alle weiteren Lehrgänge auf.
Bereits im Vorfeld der Truppmann-Ausbildung haben alle Teilnehmer eine Ersthelfer-Ausbildung über 8 Doppelstunden absolviert.
Die Ausbilder kommen aus verschieden Ortswehren der Stadt Müncheberg.

W. Stenzel

Kleiner Vogel mit großen Ansprüchen
Der Gartenrotschwanz ist „Vogel des Jahres 2011“

Berlin - Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, haben heute in Berlin den Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus) zum „Vogel des Jahres 2011“ gekürt.

Der früher weit verbreitete und recht häufige Singvogel mit dem namensgebenden ziegelroten Schwanz ist heute in vielen Regionen selten geworden.

Besonders im Westen Deutschlands ist er aus zahlreichen Dörfern und Kleinstädten verschwunden. Immer weniger Gärten genügen heute noch seinen Ansprüchen.

„Im Jahr des Gartenrotschwanzes wollen wir auf die Gefährdung dieses farbenprächtigen Vogels aufmerksam machen und zeigen, dass oftmals schon mit einfachen Mitteln neue Lebensräume wie Streuobstwiesen geschaffen werden können“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Gartenrotschwänze brauchen Nisthöhlen, wie sie vor allem in alten Obstbäumen zu finden sind. Streuobstwiesen zählen daher zu den typischen Lebensräumen. Mit ihren hochstämmigen Obstbäumen, die ein hohes Alter erreichen können, bieten sie sowohl geeignete Brutplätze als auch die notwendigen Sitzwarten, von denen die Vögel nach Insekten jagen.

„Die Bestände des Gartenrotschwanzes sind im selben Maße zurückgegangen, wie die Streuobstgürtel um unsere Ortschaften Neubaugebieten und Obstplantagen weichen mussten“, erläuterte der LBV-Vorsitzende Ludwig Sothmann.

Bundesweit gibt es nach Schätzungen der beiden Verbände höchstens noch 300.000 Hektar Streuobstwiesen. Damit nicht noch mehr verloren geht, müssten die Betreiber solcher Flächen faire Preise für ihr Obst erhalten. „Die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen muss sich wieder lohnen“, so Opitz. Der NABU hat 1988 das „Streuobst-Qualitätszeichen“ ins Leben gerufen. Es garantiert den Erzeugern höhere Preise und den Verbrauchern hochwertige Streuobstprodukte.

Neben Obstwiesen sind strukturreiche Kleingartenanlagen mit altem Baumbestand zunehmend von Bedeutung.

Hier findet der Gartenrotschwanz oftmals letzte Rückzugsräume. Zum Schutz des schlanken, etwa 14 Zentimeter großen Singvogels, fordern NABU und LBV auch ein Umdenken bei der Gestaltung von Gärten und Parks, denn der Gartenrotschwanz braucht abwechslungsreiche Landschaften. Auf sterile Rasenflächen, fremdländische Gehölze und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln müsse zugunsten von natürlicher Vielfalt verzichtet werden. In passender Umgebung kann dem Gartenrotschwanz auch mit speziellen Nistkästen geholfen werden.

Der Bestand des Gartenrotschwanzes in Deutschland wird auf 110.000 bis 160.000 Brutpaare geschätzt. Noch vor 30 Jahren war er etwa drei- bis viermal so hoch. Als Insektenfresser lebt der Gartenrotschwanz nur im Sommerhalbjahr bei uns.

Den Winter verbringt er in den afrikanischen Savannen südlich der Sahara. Auch dort und entlang seiner Zugwege ist er etlichen Gefahren ausgesetzt. Großflächige Monokulturen verdrängen mehr und mehr die natürliche Baumsavanne und nicht wenige der Vögel werden Opfer der in manchen Ländern noch üblichen Singvogeljagd.

Langfristig könnten allerdings die Folgen des Klimawandels schwerwiegender sein. Dürreperioden im Mittelmeerraum und in der Sahelzone nehmen zu, die von den Vögeln zu überwindenden Wüsten dehnen sich von Jahr zu Jahr weiter aus.

Weitaus bekannter und häufiger als der Gartenrotschwanz ist sein naher Verwandter, der schlichter gefärbte Hausrotschwanz. Dieser stammt ursprünglich aus felsigen Bergregionen.

Als Kulturfolger hat er sich unsere Städte als „Ersatzfelsen“ erobert. Garten- und Hausrotschwanz werden daher leicht miteinander verwechselt. Mehr auch unter:
http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2011-gartenrotschwanz/

NABU Müncheberg e.V.

Sprechstunden zur Rentenversicherung

Der Versichertenälteste, Herr Metag, führt in Müncheberg regelmäßig Sprechstunden für die Deutsche Rentenversicherung durch.

Kostenlose Leistungen:
- Auskunft und Beratung
- Unterstützung bei der Beantragung einer Rente
- Rentenanträge aller Art u.a.m.

Die Sprechstunde finden jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats von 14.00 bis 16.30 Uhr im Haus Weißgerber, in der Karl-Marx-Str. 28 statt.

Telefon: 033602 - 4 59 74

Zweite Hobbyausstellung in Müncheberg

Zum zweiten Mal fand in der Malwerkstatt des Vereins Spotkanie-Begegnung e.V. eine Hobbyausstellung von Müncheberger Bürgern und Künstlern aus der polnischen Partnerstadt Witnica statt: Unsere Bürgermeisterin Dr. Uta Barkusky lobte bei der Eröffnung die künstlerischen Fähigkeiten aller Teilnehmer und bewunderte deren Mut, ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorzustellen und auf diese Weise zu einer weiteren kulturellen Attraktion in Müncheberg beizutragen. Diesen Worten schloss sich die erste Vorsitzende des Vereins, Andrea Reski, an. Sie bedankte sich ganz herzlich bei allen Ausstellern für ihre rege Teilnahme und die schönen Exponate. In unserer von Technik und Tempo geprägten Zeit ist die kreative Freizeitgestaltung ein idealer Ausgleich zum Berufsalltag, und darüber hinaus bietet sie die Möglichkeit, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen und sehr persönliche Dinge für sich und andere herzustellen. Besonderer Beliebtheit, das zeigte auch diese Ausstellung, erfreuten sich die unterschiedlichsten Handarbeitstechniken, auf die im Folgenden näher eingegangen wird. Einmal wöchentlich trifft sich der evangelische Bastelkreis in der Sakristei der Müncheberger Kirche, um sich in geselliger Runde und mit viel Spaß, so erzählte uns Frau Eva Darge, der Hardangerstickerei zu widmen. Die Hardangerstickereikunst stammt aus der gleichnamigen Landschaft in Norwegen und gehört zur Durchbruchstickerei, deren Musterung quadratisch ausgezogene und umstopfte Durchbruchfelder enthält. Wer die Hardangerarbeiten genau betrachtet hat, kann erahnen, wie viel Fleiß, Ausdauer und Können und wie viele 1000 Stiche nötig sind, um so kunstvolle Tischtextilien anzufertigen. Zu Recht nennen sich die Frauen die „Stichelfrauen“. Geduld, Zeit und Geschick erfordert auch die Kreuzstichstickerei. Im Unterschied zur Hardangerstickerei wirkt die Kreuzstichstickerei durch das harmonische Zusammenspiel von Farben, Material und Motiv. Gestickt wird auf zählbaren Stoff wie Aida oder Leinen mit einer stumpfen Nadel. Da in der Kreuzstichstickerei nur mit einem Stich gearbeitet wird, eignet sie sich hervorragend zur Verwirklichung eigner Ideen. Ralf Jaitner zum Beispiel entwirft seine kunstvollen Stickmuster nach Vorlagen von Fotos. Auch in diesem Jahr stellte er mit einem Eisvogel und einem Fliederbusch zwei weitere fantasievolle gestickte Arbeiten aus. Kreuzchen für Kreuzchen, so entstanden die bezaubernden Kinder- und Bärenmotive von A. Steffens und Laura-Ann Schaefer. Im Kreuzstich wurden auch die sehr dekorativen Stillleben, Landschaften und Bildnisse in Scherenschnittoptik von Frau Sellin ausgeführt. Verschiedene Zierstiche wendete Frau Märker an, um ihre Tischdecken mit Sommerblumen und weihnachtlichen Motiven zu schmücken. Patchwork ist eine sehr alte Technik der Flickenverarbeitung, die aber erst durch amerikanische Siedlerfrauen bekannt wurde und aus der Notwendigkeit entstand, aus allen möglichen Flicken und Stoffresten neue Haustextilien herzustellen, um Geld zu sparen. Die Frauen achteten beim Zusammenfügen der Flicken auf Farben, Formen und Muster und schufen so Näharbeiten voller Harmonie, Fantasie und Lebendigkeit. Ebensolche Meisterinnen dieser besonderen Nähkunst sind Sandra Köhnke und Martina Schaefer. Ihre wunderbar gearbeiteten Decken und Wandbehänge zogen die Blicke der Besucher auf sich. Stricken? Reine Frauensache. Ein Irrtum. Im späten Mittelalter waren es vor allem Männer, die das Stricken gewerbsmäßig ausübten und sich in Strickergilden organisierten. Heutzutage sind es tatsächlich vermehrt Frauen, die zu den Stricknadeln greifen. Es macht einfach Spaß zu sehen, wie aus Wolle und einfachen Maschen tragbare, ganz individuelle Kleidungsstücke entstehen, die jede Garderobe aufpeppen. Das weiß auch Ursula Katschmarek. Ob Pullover, Westen, Socken oder originelle Handyhüllen - ihre schönen handgestrickten Sachen finden auch im Freundeskreis jederzeit begeisterte Abnehmer. Ebenso wie die niedlichen Kindersachen von Frau Macijewski. Socken der besonderen Art, sogenannte „Spiralsocken“ strickte Renata Hypscher. Obwohl sie ohne Fersen gearbeitet werden, passen sie sich dank der neuen elastischen Stricktechnik perfekt jedem Fuß an. Origineller und witziger Blickfang waren die gehäkelten Blumengestecke von Ines Weisgerber, die sie bestimmt nicht nur für sich alleine behält. Originell und pfiffig waren auch die Holzfiguren, die Anke Katschmarek mit der Laubsäge angefertigt und anschließend bemalt hat. Ihre nordischen Elche hocken auf Kanten, können Bücher abstützen und auch mal Servietten halten. Kunsthandwerkliche Fähigkeiten besitzen auch zwei andere Damen. Ariane Meier entwirft und stellt in ihrer Freizeit sehr geschmackvollen und eleganten Modeschmuck her, während Anne Weirauch lieber Speckstein bearbeitet. Ihr gelang die Darstellung eines Gesichtes, das von einer Hand abgestützt wird. Das Fotografieren ist ohne Zweifel eine der häufigsten Hobbys unserer Zeit und die Natur eine der ergiebigsten Fundgruben an Fotomotiven. Mit der Kamera in der Hand unternahm Heike Schäfer Streifzüge in Märkisch-Oderland. Herausgekommen sind schöne, zum Teil sehr stimmungsvolle Impressionen, die zu Wanderungen in die Müncheberger Umgebung einladen. Mit herrlichen Farbfotografien gewährte uns Frank Geißler Einblicke in die malerische Landschaft und Architektur Andalusiens. Blühende Schönheiten, tolle Spiegelbilder Schnappschüssen von Tieren zeigte uns Marianne Pietack in ihren liebevoll gestalteten Fotobüchern. Naturschönheiten präsentieren sich nicht immer auf den ersten Blick. Man muss schon genauer hinsehen, um sie in den kleinen, einfachen und vermeintlich unscheinbaren Dingen zu entdecken. In gestochen scharfen Bildern führte uns Monika Roth die perfekte Schönheit von Faltern vor Augen, während es Diana Jaitner verstand, ihre rosa und weißen Cosmeenblüten kunstvoll in Szene zu setzten. Zurückhaltender, aber ebenso wirkungsvoll rückte Gerda Wohlgehagen ihr gewähltes Motiv „Totholz“ ins rechte Licht. Ein Highlight der Ausstellung waren die Bilder unserer polnischen Gäste. Lucyna Krolicka, die Instruktorin des Kulturhauses in Witnica, stellte uns die Künstler im Einzelnen vor. Fast alle widmen sich schon seit Jahren der Malerei, einige von ihnen üben das Malen beruflich aus. Ein jeder von ihnen hat seine Lieblingsfarben, seine Lieblingsmaterialien, seinen ganz persönlichen Stil, doch einerlei ob es die Portraits von Wanda Kudlaszyk oder die Tierportraits von Jolanta Kopka, ob Landschaften mehr naturalistisch wie von Stanislaw Dziadak oder mehr expressionistisch wie von Elzbieta Neuman dargestellt werden, ob Gebäude gemalt (Krystyna Puczytowska) oder gespachtelt werden (Lucyna Krolicka) sie alle zeigten Eines: die meisterhafte Umsetzung von Farbe auf Leinwand zu farbenfrohen, ausdrucksstarken Bildern. Lucyna Krolicka beherrscht auch die Kunst, auf Seide zu malen. Ihre Wandbehänge mit floralen Motiven sind ein Schmuckstück für jede Wohnstube. Alles in Allem war dies eine sehr sehenswerte und schöne Ausstellung, die Vorfreude auf die nächste Biennale macht. Diese wird allerdings, dem Namen entsprechend, erst in zwei Jahren stattfinden. Bis dahin.

Cornelia Höhn

Zusammen zu Füßen der Arche
Zur Buchpremiere von Erika Wollaniks „Zusammengesperrt“

Ging man sich in der biblischen Arche von Tag zu Tag immer mehr auf den Geist? Oder rückte man einfach nur zusammen, kam sich näher und nutzte die Gelegenheit?
Die Buchpremiere von Erika Wollaniks „Zusammengesperrt“ zu Füßen der sogenannten „Arche“ in der Stadtpfarrkirche Müncheberg verleitete zu solchen Gedanken.
In das Gebäude ist bekanntlich ein vier Etagen hoher Baukörper eingefügt worden, der an eine Arche erinnert.

Hier nun las kürzlich vor großem Publikum die Autorin Geschichten und Verse über Menschen vor, die zufällig zusammenkommen oder sich umständehalber zusammen finden müssen. Menschen geraten in einen unerwarteten Lebensfahrtabschnitt, eventuell mit Wendemöglichkeit, und werden am Ende irgendwo abgesetzt oder setzen sich ab.
Der Titel „Zusammengesperrt“ klingt nach politischer oder pädagogischer Verärgerung, aber darum geht es nicht. Die Autorin lebt vor Ort und bewältigt das Leben schlechthin zusammen mit anderen. Das ist allein und im Detail schon eine anstrengende Leistung und Erika Wollanik erzählt davon. Mitunter scharf und spitz, dann wieder berührend verlegen, meist zurückhaltend bestimmt. Man kann sie nicht zur Seite schupsen, sie drängt sich aber auch nicht auf. Will auch nicht angestrengt lustig sein, wo es ihr ernst ist. Sie schreibt genau, überlegt und immer leicht launig in Richtung eines freundlich erwarteten Lesers. Zwar macht sie sich einige Sorgen, wer die Geschichten eigentlich wirklich erlebt und wer sie nur erzählt, wer alles bedenkt und wer was auftrieselt.
Aber der Leser lässt sich durch keine fingierte Figur täuschen, die Autorin ist immer sie selbst und ganz da und vor Ort einschlägig bekannt. Für Erika Wollanik ist das Schreiben, wie sie selbst sagt, der Angelhaken, an dem sie sich im Strom der Zeit am Leben zu erhalten vermag. Seit 1975 mit Erzählungen, Hörspielen und Sonetten (die mit dem roten Punkt) für alle Leser, die nachfragen.
Die Lesung in der Stadtpfarrkirche war ein regionales Ereignis, obwohl weder Walser noch Wallraff angesagt waren. Es las Wollanik mit Heimvorteil. Die Müncheberger wissen offenbar, was sie an ihrer autorisierten Zustellerin haben. Viele nahmen ihr Buch in die Hand, kauften und ließen signieren. Und was hatten sie in der Hand? Da wird von Klassenkeile in der Nachkriegszeit berichtet.
In „Monopoly“ hat jemand Angst vor Geselligkeiten, bei denen Spiele zu erwarten sind, und betätigt sich kriminell an einem nervenden Spezialbesserwisser. Wenn einer ist, wie er ist, dann kann man nichts machen, wird gesagt. Schlimm, wenn man, wie in der Titelgeschichte, auf der Unfallstation zusammengesperrt wird mit einer Sauerkrautsaft trinkenden unmobilen Bettnachbarin. Das von ihr ausgehende Schrapen des Aludeckels im Schraubgewinde stört, wie jeder weiß, den Schlaf vor der Visite. Wollaniks Situationsbeschreibungen sind von einer betroffen machenden schönen Umständlichkeit.
In „Nachtasyl“ benennt die Autorin die trostlosen Umstände des Gewöhnlichen in der femininen Mitwelt. In „Margeritenhof“ wird ein Männerhaus vorgestellt. Bei „Im Treibhaus“ vollziehen sich die Tage der Wende anhand der Namensänderung des vormaligen „Alextreffs“ bei einem Konzert „der“ Bettina. Schließlich entwickelt die Zeitungsfrau Emily im Dienst bei Neuschnee ihre Philosophie „Für einen Kapitalismus mit menschlichem Antlitz“, weil im Arbeitsvertrag festgelegt ist, dass beim Zustellen von Zeitungen festes Schuhwerk zu tragen ist.
Das alles ist nicht komisch, aber man liest die Texte mit der unfreiwilligen Heiterkeit, die sicher durchs Leben führt, auch wenn, wie es in einem bitteren Sonett heißt, die nächste Wirtschaftskrise bestimmt kommt, obwohl uns Yin und Yang umschlungen hält. Der Kauf des Buches wird deshalb empfohlen.

Jürgen Barber (JB)

Café Konsum e.V. informiert:

1. Die Sporttanzgruppe der Seniorinnen trifft sich immer donnerstags in der Zeit von 13.45 - 14.45 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereins.

- Wir suchen noch Verstärkung. -

****

2. Wir vermieten Räumlichkeiten für Feiern, Schulungen, Vorträge usw.!

Sie planen eine größere Feier bzw. Veranstaltung und suchen noch die passenden Räumlichkeiten?
Kommen Sie nach Obersdorf.
Der Cafè Konsum e.V. vermietet seine Räumlichkeiten für Feiern und Veranstaltungen aller Art. Bei Mietung des Objektes stehen Ihnen gepflegte Räumlichkeiten mit einer funktionstüchtigen Küche (Herd, Kühlschrank, Spüle, Geschirr und Besteck) sowie sanitäre Einrichtungen zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Karin Paschen Tel. 73913 (wenn ich nicht da bin, können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

oder per E-Mail: jciak_deutschmann@web.de

Die Stadt Müncheberg gratuliert herzlichst zum Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren!

Ortsteil Eggersdorf

Titow, Margot	04.12. zum 81.
Lauben, Eugenie	19.12. zum 73.

Ortsteil Hermersdorf

Hammer, Christa	08.12. zum 72.
Kestin, Ursula	20.12. zum 74.
Hahnke, Ingeborg	30.12. zum 77.

Ortsteil Hoppegarten

Köhler, Elsbeth	01.12. zum 87.
Winkler, Peter	05.12. zum 72.
Ambos, Ewald	27.12. zum 78.
Berndt, Siegfried	29.12. zum 75.
Friedrich, Günther	30.12. zum 76.
Lienau, Rudolf	30.12. zum 73.
Wolff, Edith	31.12. zum 85.

Ortsteil Jahnsfelde

Korn, Erika	06.12. zum 77.
Semmler, Günter	10.12. zum 76.
Blodau, Johannes	11.12. zum 72.
Poplien, Dora	12.12. zum 86.
Hoffmann, Gustav	19.12. zum 84.
Petereit, Waltraud	21.12. zum 72.

Ortsteil Müncheberg

Schulze, Hannelore	01.12. zum 70.
Bähr, Lieselotte	02.12. zum 76.
Nicksch, Kurt	03.12. zum 82.
Bartel, Paul	04.12. zum 81.
Heinze, Horst	04.12. zum 71.
Kaiser, Luise	04.12. zum 90.
Knospe, Manfred	04.12. zum 72.
Menzel, Walter	04.12. zum 71.
Podschus, Margarete	05.12. zum 86.
Swiezeny, Gerda	05.12. zum 89.
Lenz, Edeltraud	06.12. zum 83.
Fritze, Gerald	07.12. zum 72.
Lede, Elsbeth	07.12. zum 88.
Brauer, Wilfried	08.12. zum 80.
Klauke, Elfriede	08.12. zum 72.
Quiram, Ingrid	09.12. zum 71.
Menzel, Hannelore	10.12. zum 73.
Prädel, Annelies	10.12. zum 77.
Karzig, Erika	11.12. zum 77.
Malwitz, Siegfried	11.12. zum 79.
Rosenke, Adoline	12.12. zum 90.
Hoppe, Gertraud	13.12. zum 81.
Nickel, Ursula	13.12. zum 84.
Katschmarek, Ursula	14.12. zum 74.
Malwitz, Helene	14.12. zum 76.
Schneider, Hilde	14.12. zum 88.
Tegge, Adolf	15.12. zum 74.
Dr. Bernard, Christoph	16.12. zum 74.
Bohnenberg, Karl	16.12. zum 86.
Sobeck, Margarete	17.12. zum 80.
Staudemeyer, Werner	17.12. zum 89.
Kuke, Ingrid	18.12. zum 72.
Zeppick, Brigitte	18.12. zum 70.
Müller, Ilse	20.12. zum 87.
Kollas, Gerhard	21.12. zum 78.
Otto, Horst	21.12. zum 77.
Buhle, Lieselotte	22.12. zum 73.
Jankowski, Gerda	22.12. zum 76.
Kapteina, Johannes	22.12. zum 74.
Kunzendorf, Horst	22.12. zum 75.
Nitschke, Else	22.12. zum 87.
Werner, Ingrid	22.12. zum 72.
Matthes, Margarete	23.12. zum 90.
Pietkiewicz, Charlotte	23.12. zum 74.
Schmalenberg, Hans	23.12. zum 72.
Falland, Ingeburg	24.12. zum 70.
Fiebig, Margit	24.12. zum 74.
Schulz, Hildegard	24.12. zum 77.
Wypler, Ilse	24.12. zum 86.
Dickmann, Horst	25.12. zum 79.
Herbrechter, Joachim	25.12. zum 87.
Nicksch, Annemarie	25.12. zum 79.
Wege, Rüdiger	25.12. zum 77.
Hübner, Frieda	26.12. zum 83.
Kakuschke, Elvira	26.12. zum 77.
Schmück, Christel	26.12. zum 83.
Höhn, Wilfried	27.12. zum 76.
Kreinbrink, Waltraud	28.12. zum 77.
Raue, Waltraud	28.12. zum 85.
Strauß, Erna	28.12. zum 88.
Fritzen, Franz	29.12. zum 71.
Pfeiffer, Renate	29.12. zum 74.
Pank, Walter	30.12. zum 81.
Strehl, Gerda	30.12. zum 77.
Noack, Waltraud	31.12. zum 75.

Ortsteil Münchehofe

Scholz, Alfred	03.12. zum 73.

Ortsteil Obersdorf

Engel, Kurt	07.12. zum 71.
Kurzweg, Hildegard	08.12. zum 90.
Suhr, Gisela	12.12. zum 75.
Märker, Erika	28.12. zum 75.

Ortsteil Trebnitz

Kniest, Hermann	10.12. zum 92.
Mausolf, Gerda	13.12. zum 73.
Heinrich, Rosemarie	17.12. zum 71.
Hensel, Hildegard	18.12. zum 79.
Mollenhauer, Kurt	23.12. zum 81.

Die Stadt Müncheberg gratuliert herzlichst zum Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren!

Ortsteil Eggersdorf

Spremberg, Edith	04.01. zum 73.
Wieland, Heinz	05.01. zum 74.
Dr. Urban, Harry	09.01. zum 80.
Winter, Heinrich	19.01. zum 71.
Roy, Martha	24.01. zum 71.
Felker, Ingrid	29.01. zum 75.
Friess, Heinz	29.01. zum 83.
Wieland, Barbara	30.01. zum 71.

Ortsteil Hermersdorf

Kestin, Harald	20.01. zum 74.
Strehmann, Ilse	20.01. zum 88.

Ortsteil Hoppegarten

Halbmeier, Edith	02.01. zum 71.
Lausch, Heinz	07.01. zum 78.
Stein, Gerhard	16.01. zum 76.
Bauer, Erwin	17.01. zum 83.
Schumann, Werner	30.01. zum 83.

Ortsteil Jahnsfelde

Ruschke, Günter	01.01. zum 73.
Hübner, Frieda	15.01. zum 83.
Jäkel, Rosemarie	27.01. zum 74.
Lange, Elfriede	30.01. zum 91.

Ortsteil Müncheberg

Fischer, Horst	01.01. zum 86.
Langisch, Margarete	01.01. zum 84.
Pesties, Hans-Günter	01.01. zum 74.
Ramm, Ingeborg	02.01. zum 77.
Sporleder, Dieter	02.01. zum 70.
Wendt, Brigitte	02.01. zum 77.
Potempa, Margot	04.01. zum 80.
Klank, Hans-Joachim	05.01. zum 75.
Marth, Kurt	05.01. zum 73.
Przywojski, Ursula	05.01. zum 82.
Schibilski, Manfred	05.01. zum 72.
Graßmann, Helga	06.01. zum 75.
Hädrich, Joachim	06.01. zum 71.
Hesse, Armin	06.01. zum 72.
Hoffmann, Lieselotte	06.01. zum 88.
Steininger, Gisela	07.01. zum 80.
Weinkauf, Ursula	07.01. zum 72.
Dobbertin, Ilse	08.01. zum 75.
Leibner, Gerda	08.01. zum 89.
Weise, Ingeborg	08.01. zum 74.
Kirst, Margarete	09.01. zum 91.
Lohmann, Ursula	09.01. zum 76.
Mäder, Gertrud	09.01. zum 81.
Meier, Albhard	10.01. zum 85.
Prusas, Hannelore	10.01. zum 80.
Helbing, Renate	11.01. zum 73.
Schulze, Horst	11.01. zum 71.
Sellin, Margot	12.01. zum 86.
Thomas, Bodo	12.01. zum 72.
Wollenberg, Wolfgang	12.01. zum 73.
Ehrich, Gisela	13.01. zum 76.
Titze, Erich	13.01. zum 77.
Bartsch, Erika	14.01. zum 81.
Dietsch, Dorothea	14.01. zum 85.
Heidemann, Gisela	14.01. zum 75.
Lemke, Christian	14.01. zum 70.
Schwarz, Walter	14.01. zum 87.
Walter, Margarete	15.01. zum 76.
Cebulsky, Ingrid	16.01. zum 71.
Domscheit, Margarete	16.01. zum 76.
Dräger, Anna	16.01. zum 87.
Grannaß, Ilse	16.01. zum 76.
Albrecht, Ursula	17.01. zum 80.
Schulz, Wolfgang	18.01. zum 80.
Cebulsky, Peter	20.01. zum 72.
Schulz, Ingrid	21.01. zum 78.
Buckow, Albrecht	23.01. zum 77.
Burkart, Klaus	24.01. zum 78.
Dräger, Anastasia	24.01. zum 83.
John, Gertrud	24.01. zum 90.
Pawliczek, Alice	25.01. zum 79.
Schneider, Helga	25.01. zum 75.
Wulke, Willi	25.01. zum 76.
Domey, Ingeborg	26.01. zum 76.
Emmler, Elsbeth	26.01. zum 72.
Wedemann, Christel	26.01. zum 70.
Weidemann, Alfred	26.01. zum 71.
Witte, Irene	26.01. zum 82.
Graßmann, Karl-Heinz	27.01. zum 73.
Dr. Lindner, Hubertus	27.01. zum 74.
Loethe, Helga	27.01. zum 77.
Völker, Ingrid	27.01. zum 71.
Koppe, Elsbeth	28.01. zum 90.
Pruß, Herbert	28.01. zum 81.
Kaulmann, Vera	29.01. zum 76.
Klauke, Hildegard	29.01. zum 80.
Schulze, Ruth	29.01. zum 83.
Krause, Franz	31.01. zum 76.

Ortsteil Münchehofe

Voigt, Dieter	01.01. zum 73.
Haese, Christine	22.01. zum 73.

Ortsteil Obersdorf

Kirschner, Christel	03.01. zum 74.
Calle, Erika	21.01. zum 82.

Ortsteil Trebnitz

Küster, Gretchen	04.01. zum 85.
Tründelberg, Ursula	04.01. zum 71.
Schenatzky, Rosa	17.01. zum 71.
Mollenhauer, Helene	19.01. zum 85.
Dr. Petzold, Christina	21.01. zum 74.
Hanke, Elisabeth	22.01. zum 81.
Reiche, Günter	30.01. zum 74.

Der MÜNCHEBERGER IMKERVEREIN - ein Verein mit über 60 jähriger Tradition

Das Bienenjahr und damit das Honigerntejahr sind zu Ende. Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Einige von uns Imkern hatten im Winter 2009 / 2010 herbe Verluste, was sich auf die diesjährige Honigernte negativ auswirkte. Wir Imker in der Stadt Müncheberg mit all seinen Ortsteilen lassen uns von solchen Naturereignissen oder von uns Menschen selbst gemachten Umweltproblemen jedoch nicht entmutigen. In unserem Verein gab es heiße Debatten zu den Ursachen für das Bienensterben. Am Ende waren wir uns einig, dass es eine Vielzahl von Ursachen war, die uns mit unseren Bienen in diese Lage gebracht haben. Es tröstet uns, dass die Bienenwissenschaftler die genauen Ursachen auch noch nicht gefunden haben. Für uns als Müncheberger Imker am Rande der Märkischen Schweiz ist entscheidend, dass wir in einer bienenfreundlichen Umgebung arbeiten können. Das unsere gewählten Stadtverordneten im April 2008 in einer Willenserklärung dafür stimmten, dass die BIENENHALTUNG IN DER GEMARKUNG DER STADT MÜNCHEBERG ORTSÜBLICH IST; stimmte uns Imker sehr optimistisch, können wir doch damit auch in Zukunft beruhigt Nachwuchswerbung für unser phantastisches Hobby machen.

Für unsere imkerliche Arbeit und für den notwendigen Erfahrungsaustausch zwischen den Imkern, aber auch mit den Wissenschaftlern, ist entscheidend, dass unser Verein über den LANDESVERBAND BRANDENBURGISCHER IMKER e. V. mit dem DEUTSCHEN IMKERBUND e.V. direkt verbunden ist. In unserem Imkerverein sind derzeitig 20 Hobbyimker aus allen Ortsteilen der Stadt Müncheberg mit einem Bestand von nahezu 200 Bienenvölkern organisiert.

MÜNCHEBERG und seine UMGEBUNG ist nachweisbar eines der BESTEN HONIGTRACHTGEBIETE DEUTSCHLANDS.

Für uns Imker in Müncheberg und Umgebung sind damit die Grundlagen für die Bienenhaltung, trotz der Probleme im letzten Winter, einmalig. Eines der wichtigsten Ziele unserer Vereinsarbeit ist die Erhaltung unserer Natur und die Erneuerung und Vermehrung von Bäumen und Pflanzen, die zur Produktion des von vielen Menschen begehrten Honigs beitragen. Das sind zum Beispiel die Linde, der Ahorn und die Robinie (Akazie). Reger fachlicher Gedankenaustausch, Teilnahme an Fachtagungen des Landesverbandes Brandenburgischer Imker, Erfahrungsaustausch mit Bieneninstituten und Imkern aus anderen Bundesländern sind ein weiterer Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Alle bei unserem Verein registrierten Bienenvölker sind versichert. Jedes unserer Vereinsmitglieder ist mit seinen Bienenvölkern gegen Schäden, die an den oder durch die Bienen entstehen können, versichert. Unser Vereinsleben findet mehrmals jährlich im Umwelthaus in Müncheberg statt.

IMKER brauchen NACHWUCHS.

Unser Verein hat mit der Gesamtschule Müncheberg eine Kooperationsvereinbarung, um interessierten Schülerinnen und Schülern biologische und ökologische Zusammenhänge in Natur, Umwelt und Gesellschaft näher zu bringen und sie damit für die Imkerei zu begeistern.

Erste Erfolge machen uns Mut. Das haben wir vor allem unserem Jugendobmann Uwe Rüger aus Eggersdorf zu verdanken.

Wir Imker sind die natürlichen VERBÜNDETEN der FORST – und LANDWIRTSCHAFT. Für gesunde Bienen und einen giftfreien Honig arbeiten wir eng mit den örtlichen Landwirten zusammen.

In unserem Verein kann jeder Mitglied werden, der sich für Bienenwirtschaft interessiert. Wir sind jederzeit für neue Hobby – oder gar Berufsimker offen. Wir stehen jedem Neuanfänger mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Versammlungstermine erfahren sie bei unserem Vereinsvorsitzenden Herrn Dr. H. Dieter Reelitz, Eberswalder Strasse 25 in 15374 Müncheberg. Seine Tel. Nr. ist 033432 89911. Besuchen sie den in ihrer Nähe arbeitenden Imker, wie es die Kinder der Kita Grünstrasse e.V. bereits machen.

Der Vorstand des
Imkervereins Müncheberg

Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest wünsche ich all meinen Kunden, Freunden und Bekannten – fürs neue Jahr Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

Ihre Friseurmeisterin
Berit Lindemann

vom Friseur Studio Lindemann

15374 Müncheberg · Eberswalder Straße 49a · Tel. 033432 73840

Flink Küchenstudio
Inh. Uwe Flink
Frankfurter Str. 73
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 30 13 35
www.flink-kuechenstudio.de
BSW
Einbauküchen · Einbaugeräte · Küchenzubehör
FACHGESCHÄFT IN FÜRSTENWALDE
Damit das Festtagsmenü gelingt -
Induktionskochen für schmackhafte Feiertage!
- KALTES KOCHEN mit Induktion -
schnell - sicher - sauber - ökologisch
Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2011.

Aufstieg Skatclub Müncheberg

Der Müncheberger Skatclub wurde im Januar 2006 von Herrn Fredi Reimann ins Leben gerufen. Es wurde Herr Lothar Kutzke als Präsident und Herr Fredi Reimann aus Müncheberg zum Schatzmeister gewählt.
Der Müncheberger Skatclub spielt in der Verbandsgruppe VG 18 Brandenburg/Berlin. Von 2007 - 2008 spielte der Club in der Verbandsliga und hat im Jahr 2008 in der VG 18 Staffel C den 2. Platz belegt. Damit sind wir mit unserer Mannschaft in die Landesliga aufgestiegen. Dort spielten wir von 2009 - 2010 und belegten dann wieder in der Gesamtwertung den 2. Platz in der VG 18 Staffel C. Somit spielt der Müncheberger Skatclub ab dem Jahr 2011 in der Oberliga der VG 18 Brandenburg/Berlin.
Die Mannschaft besteht aus 5 Personen, Herrn Werner Posner aus Müncheberg, Herrn Siegfried Weber aus Strausberg, Herrn Uwe Bergmann aus Müncheberg, Herrn Eddy Heidemann aus Trebnitz und Herrn Lothar Kutzke aus Buckow. Wir veranstalten 2 Preisskate im Monat, einen in Müncheberg unter der Leitung von Fredi Reimann, meist am letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr im Schützenhaus und einen in Buckow unter der Leitung von Lothar Kutzke, dieser wird immer am 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr in der Gaststätte «Zur Märkischen Schweiz» gespielt.
Jeden 1. Dienstag im Monat findet sich der Müncheberger Skatclub zum Vereinsabend im Siedlertreff in Müncheberg zusammen, wo dann auch noch ein kleiner Preisskat stattfindet.

Wir laden alle skatinteressierten Bürger zu unseren Veranstaltungen recht herzlich ein. Auch sind wir an neuen Mitgliedern interessiert, Informationen dazu bekommen Sie unter: 0172/ 53 12 813 - Fredi Reimann
0173/ 21 64 205 - Lothar Kutzke

Lothar Kutzke

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz vom 26.10.2010

Beschluss-Nr. 04/10
Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz stellt auf ihrer Sitzung am 26.10.2010 den durch die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH testierten Jahresabschluss des Wasserverbandes Märkische Schweiz für das Jahr 2009 fest.

Beschluss-Nr. 05/10
Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz beschließt auf ihrer Sitzung am 26.10.2010 den ausgewiesenen Gewinn des Wirtschaftsjahres 2009 in Höhe von 254.135,49 EUR für den weiteren Abbau des bestehenden Verlustes einzusetzen.

Beschluss-Nr. 06/10
Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz entlastet auf ihrer Sitzung am 26.10.2009 den Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Märkische Schweiz für die Geschäftstätigkeit im Jahr 2009.

Beschluss-Nr. 07/10
Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz beschließt auf ihrer Sitzung am 26.10.2010, die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 zu beauftragen.

Auch die Theaterwerkstadt neigt sich dem Jahresende ... ... und verbeugt sich vor 2010.

Seit April diesen Jahres existiert die Theaterwerkstadt in der Rudolf-Breitscheid-Straße 19. In den vergangenen acht Monaten konnten viele Initiativen und Aktivitäten in Müncheberg und dem Amtsbereich Märkische Schweiz arrangiert werden. An dieser Stelle sei einer Reihe von Akteuren gedankt: der Aktion Mensch als Hauptfinanzierer, den Kooperationspartnern Amtsbereich Märkische Schweiz und Stadt Müncheberg, den vielen ehrenamtlich Tatkräftigen und Projektmitwirkenden, insbesondere „unseren Hermersdorfern“, den Mitarbeitern des Jugendfördervereins „Chance“ e.V. Als großes Ereignis des vergangenen Jahres galt die Eröffnung der Theaterwerkstadt am 03. Juli. Neben den umfangreichen Baumaßnahmen im Objekt, konnten auch schon verschiedene inhaltliche Angebote durchgeführt werden. Dazu gehörten unter anderem der Sommerferienworkshop „Madame Tussi“, das deutsch-französische Theatertreffen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule Berlin, Ausflüge zu Theaterinszenierungen, ein Graffitiworkshop, die Produktion chic seele…
Seit November ist nun die Teeküche geöffnet, welche ab 2011 als Plattform für ein breites Spektrum an Kultur- und Freizeitangeboten fungieren soll. Die Teeküche ist regelmäßig, Mi - Sa von 15-20 Uhr, offen. Im Dezember möchten wir ein letztes Mal in diesem Jahr zum etwas anderen Weihnachtsfest am 24.12.10 ab 15 Uhr in die Theaterwerkstadt laden. Bei Plätzchen, Käffchen, a christmas carol, Theater, Gesang, Improvisation, Gänse, winterlichem Spaziergang, Bescherung uvm., wollen wir mit Menschen feiern, für die Heiligabend vielleicht an seiner ursprünglichen Bedeutung verloren hat. Anmeldungen bitte von Jedermann/frau bis Mitte Dezember in der Theaterwerkstadt (Tel.: 033432 758092). Mitte Januar 2011 werden wir dann das neue Jahr mit einem generationsübergreifenden Event einläuten: „The-new-rave-on-the-block-party“. Dafür suchen wir die Jugend der 90er Jahre, um sie bei Scooter und Kapitän Jack mit der aktuellen Jugend musikalisch zu verbinden. Vielleicht eine Möglichkeit für Eltern und Kinder, wieder einmal etwas Gemeinsames zu unternehmen? Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen möglichst unbeschwerten Start in das neue Jahr.

Carolin Schönwald

Klassische Homöopathie und Pflanzenheilkunde

Sophie Angelika Lienicke
Heilpraktikerin

15374 Müncheberg
Rosenstraße 2e
Tel. 033432/ 91 63 26

Termine nach telefonischer Vereinbarung

www.naturheilpraxis-sal.de

Weihnachtsbäume zum Selberschlagen

Auch in diesem Jahr können in der Forstbaumschule Lürssen Weihnachtsbäume erworben werden. Der Verkauf findet ab 01. Dezember täglich, auch an den Wochenenden, bis einschließlich 23. Dezember von 9 bis 16 Uhr statt. Einen Weihnachtsmarkt haben wie für den 11., 12., 18. und 19. Dezember für Sie organisiert. An diesen Tagen wird für Ihr leibliches Wohl in Form von Imbiss (abwechselnd Kesselgulasch oder Wildschwein), selbstgebackenen Kuchen und dem besten Glühwein in der Region gesorgt. Einige Stände, wie Weihnachts- und Geschenkartikel, Mineralien und Steinschmuck, persönliche Kinderbücher, Floristik, Honig und Honigartikel, Keramik, Kosmetik, Selbstgemachtes, Plauener Spitze, Sanddornartikel usw. umrahmen unsere festlich geschmückte, beheizte Halle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine angenehme Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest wünscht Ihnen die

Forstbaumschule F.-O. Lürssen
Gartenstraße 2 • 15518 Tempelberg
Tel.: 033432 - 72 338

Dankeschön!

Es ist dem Team der Kita „Spatzennest“ ein Bedürfnis, sich bei Herrn Peter Bork „PC-Notruf“ für die kompetente technische Unterstützung bei den Veranstaltungen unserer Kita zu bedanken.

Andrea Jahn
Leiterin der Kita

Kartoffelpuffer mit Apfelmus a la „Spatzennest“

Am 19. Oktober bekochte uns Herr Mathias Esbach, Koch aus „Gut Klostermühle“ Alt Madlitz, mit hausgemachten Kartoffelpuffern und Apfelmus. Er zeigte uns, wie man frisch Zubereitetes lecker essen kann.
Hier noch ein Tipp von unserem Koch:
„Liebe Eltern, nehmen Sie sich die Zeit, mit Ihrem Kind/Kindern zu kochen. Es macht nicht nur Spaß, mit frischen Zutaten zu kochen, es ist auch sehr gesund. Dadurch lernt Ihr Kind richtig zu schmecken.“
Die Kinder der Kita „Spatzennest“ sowie das gesamte Team bedanken sich bei Herrn Esbach für einen spannenden und lehrreichen Vormittag.

Allen fleißigen Papiersammlern ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2011!

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen bekannten und unbekannten Papiersammlern bedanken. Durch Sie wurden vielfältige Aktivitäten möglich. So hatten alle Kinder eine erlebnisreiche Klassenfahrt nach Prebelow und interessante Wandertage. Im Oktober konnte ein langersehntes lerntherapeutisches Projekt zum Teil auch durch das erwirtschaftete Papiergeld mit unterstützt werden. Am Ende dieses Schuljahres sind ebenfalls mehrere Projekte geplant, die nicht an fehlenden Geldern scheitern sollen.
Also bleiben Sie uns treu und sammeln Sie mit uns gemeinsam fleißig weiter!!!!

Die Klassen 6b
und ihre
Klassenlehrerin
K. Tolk

Touristinformation der Stadt Müncheberg

Tel.: 033432 / 7 09 31

Ständige stadtgeschichtliche Ausstellung am Berliner Torturm

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr 10-16 Uhr
Mi 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Müncheberg

Ernst-Thälmann-Str. 52
15374 Müncheberg, Tel. 033432 / 72807
stadtbibliothek@stadt-muencheberg.de

Bücher, Video und DVD, MC und CD (einschließlich Hörbücher)

Internetarbeitsplatz mit schnellem DSL-Anschluss und Druckmöglichkeit

Öffnungszeiten
Mo 10 - 16 Uhr • Di 10 - 18 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 - 18 Uhr • Fr 10 - 16 Uhr

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.
Auch im nächsten Jahr steht Ihnen unser großes Angebot an Büchern, CD´s und DVD´s zur Verfügung.

Allen Mitgliedern, Sportfreunden und Sponsoren wünscht die Sportgemeinschaft Müncheberg ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Vorstand der SG Müncheberg

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und gibt uns Anlass, einmal innezuhalten, um Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerung und Erwartung, Vorhandenes und Neues zu bedenken, aber auch Gemeinsames zu planen.

Ihr Dachdeckermeister Jörg Lindemann wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011.

Dachdeckermeister
Jörg Lindemann
15374 Müncheberg
Eberswalder Straße 49 a
Telefon: 033432 672

Bist Du 10, 11, 12 oder 13 Jahre jung?

Hast Du Langeweile oder Zeit & Lust

montags von 14.30 bis 16.30 Uhr ins

Jugend-Umwelt-Haus-Müncheberg zu kommen?
Wir wollen mit Euch basteln, kleine Exkursionen in der Natur machen und v. a. m. Außerdem sind Eure Ideen gefragt. Termine sind jede Woche montags

Jugend Umwelt Haus Müncheberg
Fürstenwalder Str. 1A

Grundschule Müncheberg

An die Eltern schulpflichtig werdender Kinder
Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch zum Schuljahr 2011/12

Sehr geehrte Eltern,
die Schulpflicht beginnt gemäß § 37 Absatz 3 und 4 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulg) für Kinder, die bis zum 30. September 2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben.
Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2011 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen.
Eltern, deren Kinder in den genannten Zeiträumen schulpflichtig werden, müssen ihre Kinder an der für ihren Wohnsitz zuständigen Grundschule anmelden. Für die Stadt Müncheberg ist die zuständige Grundschule die Grundschule Müncheberg.
Bei Anmeldung an einer anderen als der zuständigen Grundschule informieren Sie uns darüber unverzüglich und legen eine Kopie der Aufnahmebestätigung vor.
Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen, die Geburtsurkunde des Kindes/ Familienstammbuch und die Sprachstandsfeststellung vorzulegen. Das Vorstellungsgespräch dauert ca. 20 Minuten.
Die Anmeldung erfolgt an der Grundschule Müncheberg in der Zeit vom 07. Februar bis 09. Februar 2011.
Die konkreten Termine liegen in den Kitas aus.
Eltern von Kindern, die keine Kindereinrichtung bzw. eine auswärtige Einrichtung besuchen, melden sich bitte bis Ende Januar 2011 in der Grundschule Müncheberg
Telefon: (033432) 559, um einen genauen Termin zu erhalten.

A. Grenz
Schulleiterin

Müncheberger Anglerverein e.V.

07.12. 19.30 Uhr
Vorstandssitzung
im Anglerheim

11.12. 19.00 Uhr
Jahresabschlussfeier
im Anglerheim

18.12. 15.00 Uhr
Preisskat
im Anglerheim

04.01. 19.30 Uhr
Beitragskassierung
im Anglerheim

08.01. 14.00 Uhr
Beitragskassierung
im Anglerheim

Für Anmietungen des Anglerheims Waschbanksee bitte bei Fam. Langenbacher unter 70 696 melden.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden des Vereins, Sponsoren und allen Einwohnern der Stadt Müncheberg ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eichendorfer Mühle Brandenburg e.V. HALTEPUNKT Alte Schule in Hermersdorf

Samstag, 11. Dezember, 15 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier

Sonntag, 12. Dezember, 15 Uhr
Adventssingen

Freitag, 17. Dezember, 19:30 Uhr
Filmabend mit Gesprächsangebot „Krabat“
Marco Kreuzpaintner, Deutschland 2008

Silvester, ab 23.45 Uhr
Begrüßung des Neuen Jahres mit Glockengeläut und Glühwein

jeden Montag 13 Uhr
Gesprächsgruppe mit Josef
im Büro der Nachsorge

jeden Dienstag von 16:15 bis 17:45 Uhr
NA – Selbsthilfegruppe
Kontakt über Eva, Tel.: 033432 / 746453

jeden Mittwoch 19:00 Uhr
SPIELEABEND

jeden Donnerstag 16:30 Uhr
LEBENSKURVE
Eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholabhängigkeiten

Verkaufe in Obersdorf bei Müncheberg 12 000 m² Land, davon 4000 - 5000 m² Bauland. Straßenlage, Abwasser vorhanden. Preis nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter: 030 / 93 279 56

27. Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung vom 05.11.2010 - 07.11.2010

Die Ausstellung fand zum 5. Mal auf dem Gelände der „Geko“ Uckermärkische Fruchthandelsgesellschaft mbH statt. 567 Tiere von 64 Züchtern, davon 5 Jugendliche, stellten sich dem kritischen Auge der Preisrichter und der fachkundigen Besucher. Zum 5. Mal die Ausstellung am gleichen Ort, d.h. für Ausstellungsleiter Gerhard Harder und sein eingespieltes Team Routinearbeit. Weit gefehlt, von uns Züchtern musste die Nachbarhalle auf Ausstellungsniveau gebracht werden. Unser größtes Problem war die Elektrizität in der Halle, die Lichtleitungen waren vollkommen marode. In unzähligen Arbeitsstunden wurde dieses Problem von den Zuchtfreunden unseres Vereines in Zusammenarbeit mit der „Geko“ Uckermärkische Fruchthandelsgesellschaft mbH gelöst. Der Züchterverein möchte sich an dieser Stelle bei Herrn Dr. Jürgen Streblow für seine Unterstützung herzlich bedanken. Zur 27. Ausstellung stand uns wieder eine von Licht durchflutete Halle mit zum großen Teil einreihigem Aufbau zur Verfügung. Auf unserer Schau präsentierten sich 447 Tiere (Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben) sowie 120 Kaninchen unter idealen Ausstellungsbedingungen. Für die Preisrichter beste Arbeitsbedingungen. Den Standard im Blick mussten sie die besten Tiere erkennen und hilfreich dem Züchter auf den Bewertungskarten die Vorzüge bzw. Mängel darlegen. Am Freitagvormittag, wie in den letzten Jahren auch, begrüßten wir die jüngsten Müncheberger in der Ausstellungshalle. 200 Kinder aus den Kindergärten und der Grundschule der Stadt Müncheberg wurden von uns Züchtern durch die Ausstellung geführt. Neugierig und interessiert, aber auch mit Vorsicht und Bedacht, näherten sie sich den Tieren. Leuchtende Kinderaugen und oftmals die Aussage: „Ich komme mit meinen Eltern zur Ausstellung.“, ist höchste Anerkennung für unsere Arbeit. Wir wollen unseren Kindern die Vielfalt der Geflügel- und Kaninchenzucht nahe bringen und vielleicht findet der eine oder andere Gefallen an unserem schönen Hobby und wir können ihn als Jungzüchter begrüßen. 5 Jugendliche stellen 28 Tiere (20 x Geflügel und 8 x Kaninchen) aus. Die Ergebnisse der 27. Vereinsausstellung im Überblick: 10 mal wurde durch die Preisrichter die Höchstnote V – vorzüglich, d.h. in allen Teilen und dem Standard entsprechend und 23 mal die Note hv – hervorragend vergeben. Von unseren jugendlichen Züchtern errang Chris Schübler 1 x hervorragend. Die Preisrichter hatten nun die schwierige Aufgaben, 50 Ehrenpreise und 8 Bänder sowie viele gestiftete Pokale zu vergeben. Die Pokale der Stadt Müncheberg errangen unsere Zuchtfreunde Gerhard Strauß auf Danziger Hochflieger blau mit schwarzen Binden und Olaf Winkler auf Texaner kennfarbig hell. Unsere Bürgermeisterin Fr. Dr. Uta Barlusky überreichte den erfolgreichen Züchtern diesen Preis. Der Pokal des Ortsvorsteher ging an Laura Quiram (Jugend) auf Deilhaar (Kaninchen) und wurde durch Herrn Dr. Roth übergeben.

Die Landesverbandspreise Geflügel ging an unseren Vorsitzenden Gerhard Harder auf Kupfergimpel schwarzflügelig und Birgit Winkler auf Show Racer blau mit schwarzen Binden, sowie für Kaninchen an den Zuchfreund Burkhard Stein auf Deutsche Widder wildgrau. Die Ehrenbänder wurden überreicht an Claus Bock auf Amrocks gestreift, Gerhard Strauß auf Antwerpener Bartzwerge wachterfarbig, Olaf Winkler auf Texander kennfarbig hell, Steve Wolf auf Strasser rotfahl-gehämmert, Peter Zander auf Kingtauben weiß, Andreas Schulz auf Altenburger Trommeltauben blau mit schwarzen Binden, Burkhard Stein auf Deutsche Widder wildgrau, Ingrid Zebulsky auf Castor Rex. Den Sonderehrenpreis Jugend erhielt Chris Schübler auf Mittelhäuser weiß. Alle weiteren Ehrenpreis und gestiftete Preis sind im Ausstellungskatalog nachlesbar. Ein besonderer Höhepunkt unserer diesjährigen Ausstellung war die Teilnahme der polnischen Zuchtfreunde aus der Partnergemeinde Witnica. Sie bereicherten unsere Ausstellung mit 4 interessanten Taubenvolieren. Es erfüllt uns Züchter mit Stolz, dass unsere Ausstellung von den Münchebergern und den Züchtern und Haltern der Umgebung so stark besucht wird. Ein ständig gefüllter Parkplatz und gefüllte Ausstellungsgänge sprechen für die Resonanz der Ausstellung.

Ein großer Dank geht an alle fleißigen Helfer, ohne sie wäre diese 27. Ausstellung nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an die Züchterfrauen und die weiteren Helfer, die die gesamte Versorgung der Preisrichter und Ausstellungsgäste wunderbar gemeistert haben.

Ein Dank an die Sponsoren, die uns materiell und finanziell unterstützt haben.

Auf Wiedersehen zur 28. Vereinsausstellung vom 04.11. - 06.11.2011.

Der Vorstand

Für die überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden sowie der Gaststätte „Anja“ in Hoppegarten ganz herzlich bedanken.

Edith und Horst Wolff

Müncheberg, im November 2010

Wohin mit den alten Weihnachtsbäumen?

Die HSV Buckow/Müncheberg und die Freiwillige Feuerwehr Buckow laden zum Verbrennen der Weihnachtsbäume ein.

08. Januar 2011, 16.00 Uhr
Platz hinter der Buckower Turnhalle

Mit Grillwürstchen, Glühwein u.a. wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die alten Weihnachtsbäume werden vormittags durch die Freiwillige Feuerwehr Buckow eingesammelt.

Bei allen, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben, möchte ich mich auf diesem Wege herzlichst bedanken.
Auch den Freunden und Bekannten des „Rosenstraßen Festes“ und dem Team der „Landgaststätte Jahnsfelde“ für die gute Bewirtung ein herzliches Dankeschön.

Ully Hoedt

Müncheberg, im November 2010

Jagdgenossenschaft Münchehofe Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die nächste Genossenschaftsversammlung findest am Dienstag, den 14.12.10 um 19 Uhr in Münchehofe statt. Eingeladen sind alle Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Münchehofe der Stadt Müncheberg.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Protokollführung und Anwesenheit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht zur Kassenführung
6. Aussprache
7. Prüfung des Pachtzinses laut Jagtvertrag
8. Sonstiges

Dexheimer/ Jagdvorsteher

10. Februar 2011, 19:30 Uhr in der „Müncheberghalle“, Karten in der Tourist - Info Müncheberg erhältlich!

Einladung

zur **Mitarbeit** in der Vorbereitungsgruppe „Weltgebetstag 2011“.

Jeder, der gern bei der Vorbereitung des Weltgebetstages mitarbeiten möchte, komme bitte

am: 10. Januar 2011
um: 19.00 Uhr
in: den Gemeinderaum Obersdorf
Bahnhofstraße - an der Kirche.

Weltgebetstagsland ist in diesem Jahr Chile und steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Wie viele Brote habt ihr?“
Ich freue mich über jeden, der uns bei der Vorbereitung unterstützt, bzw. den Gottesdienst mitgestalten möchte.
Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neue Jahr.

Cornelia Deutschmann
Vorbereitungsgruppe „Weltgebetstag“

Achtung! Korrektur zur Einladung im neuen Gemeindebrief – Termin ist dort falsch:
Die Vorbereitungsgruppe trifft sich erstmals am 10.01.2010 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Obersdorf.

Teepunsch mit & ohne Schuss...

... gibt es kurz vor Jahresschluss am Samstag dem 18.12.2010 von 09:00 - 12:00 Uhr

in unserem Lädchen „Die kleine Handwerkstatt“, Fürstenwalder Str. 11.

Der Erlös aus diesem Verkauf wird dem Förderverein der Müncheberger Grundschule zur Verfügung gestellt.
Wir laden Sie herzlich zu uns ein!

Fam. Morcinek / Rautenberg
Die kleine Handwerkstatt

Bekanntmachung der Termine für die Seniorenweihnachtsfeiern

in den einzelnen Ortsteilen:

Jahnsfelde:	am Freitag, dem 10.12.2010
Hermersdorf:	am Samstag, dem 11.12.2010
Müncheberg:	am Samstag, dem 11.12.2010
Eggersdorf:	am Montag, dem 13.12.2010
Trebnitz:	am Samstag, dem 18.12.2010

Seniorenbeirat
der Stadt Müncheberg

Die ansässigen Firmen des alten „Hotel Stadt Müncheberg“, heute Wohn- und Geschäftshaus, bedanken sich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Einwohnern der Stadt Müncheberg ein geruhsames Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Koppelow & Schaefer GbR • Märkische Telekom, van den Bulk
ERGO Victoria, Enrico Thau • Prima Sonnen- & Nagelstudio Dörte Barsch
Prima Mode aus Dänemark & Holland, Ina Schönfelder

Wir laden Sie herzlich ein, zu unserem
Weihnachtsevent am 09.12.10 ab 15 Uhr!

Gänsehaut à la 112

Am 30. Oktober um 17 Uhr war es wieder so weit, die Feuerwehr Müncheberg hatte zur großen Halloween-Party ans Gerätehaus am Wasserturm geladen und viele, viele kamen.
In Zusammenarbeit mit dem Hort Müncheberg und dem Förderverein Feuerwehr Müncheberg e.V. hatten die Kameraden der Feuerwehr alle erdenklichen Vorbereitungen getroffen, damit sich kleine und große Geister rund um den Wasserturm wohlfühlen konnten.
Neben der im letzten Jahr schon sehr beliebten und berüchtigten Gruselhalle, der Bastelstrecke des Hortes Müncheberg wurden die Kleinsten auch durch Clown „WIE DU„ unterhalten. Aber auch für gestandene Männer gab es Unterhaltungsprogramm, diese konnten beim Kürbisweitwurf und Bierkastenstapeln ihr Geschick und Kraft unter Beweis stellen.
Im Frühjahr 2010, nach dem Osterfeuer, hatte die Feuerwehr Müncheberg zu einem Wettbewerb aufgerufen, gesucht wurde der größte/schwerste Kürbis von Müncheberg.
Zu unserem großen Erstaunen hielt sich die Teilnehmerzahl leider in überschaubarer Größe und so wurde der Sieger unter leider nur wenigen Teilnehmern ermittelt.
Müncheberger, viele von euch haben einen Garten, macht den Spaß doch einfach mit, pflanzt einen Kürbis, hegt und pflegt ihn und wenn er gut geht, gewinnt ihr im nächsten Jahr den ersten Preis. Wenig Einsatz, aber viel Spaß, wir warten am 30.10.2011 wieder auf die größten und schönsten Kürbisse!
Wir sind da und warten auf euch.
Hier als Ansporn für das nächste Jahr die Ergebnisse diesen Jahres.

Schwerster Kürbis :

Platz 1	Bohne, Christian	49,0 kg
Platz 2	Hort Müncheberg	39,5 kg
Platz 3	Pöhle, Tobias	34,0 kg

Schönstes Gesicht:

Platz 1	Schrötter, Dustin
Platz 2	Greim, Celina
Platz 3	Siggelkow, Ronny

Kürbis Weitwurf :

Männer

Platz 1	Wulke, Oliver
Platz 2	Esbach, Mathias
Platz 3	August, J.

Frauen

Platz 1	Jahn, Anett
Platz 2	Katschmarek, A.

Kinder

Platz 1	Petersen, Björn
Platz 2	Pöhl, Pascal Erlach, Tina Maria
Platz 3	Sellin, Paul

Bierkasten Stapeln:

Platz 1	Hanke, Patrick
Platz 2	Schettler, Robin
Platz 3	Esbach, Mathias

Bohne

Die kleine Handwerkstatt
Gundula Morcinek, Fürstenwalder Str. 11
hier in Müncheberg • Tel: 033432/ 73022
Eine Tasse Tee bei Kerzenschein...
Bei uns gibt es den Tee für Ihre gemütlichen Stunden!
Ich wünsche allen Einwohnern der Stadt Müncheberg ein fröhliches Fest und einen guten Start ins neue Jahr.
Mo. 17 - 20 Uhr • Do. 16 - 20 Uhr • Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tai - Ji in Müncheberg
mittwochs von 10.30 - 12.00 Uhr
und 19.45 - 21.15 Uhr
Poststr. 13, 15374 Müncheberg
Anmeldung und Information unter:
Brigitte Schulze - Tel.: 033432 / 71653
e-mail: wohlgespannt@web.de

Der Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V. lädt ein zur
Weihnachtsausstellung
unter dem Motto:
„Spielzeug im Wandel der Zeiten“
11/.12. und 18./19. Dezember
jeweils 13.00 - 17.00 Uhr
in unserem Vereinshaus
Ernst-Thälmann-Str. 21
Leckere Kuchen und Getränke sind ebenfalls im Angebot.

Eine Fotoausstellung anlässlich des Weltbodentages 2010 - Landschaften im Fokus

Am 05. Dezember wird wieder, wie in jedem Jahr, mit ganz unterschiedlichen Aktionen in allen Bundesländern der Weltbodentag begangen. In diesem Jahr waren die Stadtböden Boden des Jahres, und so werden in vielen Kommunen sehr interessante Projekte vorgestellt, die im Laufe des Jahres die Stadtböden und ihre vielfältigen Funktionen bekannt gemacht haben.
Am Weltbodentag wird gleichzeitig der Boden des Jahres 2011 vorgestellt. Da ich Vorsitzende des Kuratoriums Boden des Jahres bin, kann ich Ihnen darüber ausführlich im Januar berichten und Ihnen den Boden des Jahres 2011 vorstellen.
In Müncheberg wird anlässlich des Weltbodentages eine Fotoausstellung von Heike Schäfer im Raum des Fördervereins der Freunde der Forschung Müncheberg im Rathaus gezeigt. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung zeigt Heike Schäfer hauptsächlich Fotos aus der Region zwischen Müncheberg und der Oder. Mit ihren Bildern hält sie immer wieder Veränderungen in der Landschaft fest: Veränderungen, die durch das Werden und Wachsen im Wandel der Jahreszeiten, durch Wettereinwirkungen sowie das Wirken des Menschen gekennzeichnet sind. Ob nun Stadtansichten von Müncheberg, alte, fest im Boden verwurzelte Bäume, verschieden farbige Felder, bunte Blumen und Blätter, fantasievolle Details im Wasser im Fokus der Bilder stehen, sind die-se Ausdruck einer wechselvollen und sehr sensiblen gegenseitigen Beeinflussung von Mensch und Natur. Dazu gehört auch die zentrale Bedeutung der Böden sowohl für die Naturkreisläufe als auch für das Wohlergehen der Menschen.
Die Ausstellung wird während des Müncheberger Weihnachtsmarktes am 4. und 5. Dezember 2010 geöffnet sein.
Am 06. Januar 2011 um 16:30 Uhr möchten wir Sie alle sehr herzlich einladen, sich die Bilder von der Fotografin Heike Schäfer persönlich vorstellen zu lassen und dazu den Boden des Jahres 2011 kennen zu lernen, also einer ungewöhnlichen Vernissage beizuwohnen.
Die Mitglieder des Fördervereins wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2011.

Monika Frielinghaus

Die Natur beginnt den Winterschlaf...

...und wir Kinder aus dem Christlich - Naturnahen Kinderhaus erleben diesen Jahreslauf mit.

Wir haben auf dem Hof Apfeltraum Möhren und Kartoffeln geerntet und sie in verschiedener Weise verarbeitet, in einer Gemüsesuppe zum Mittag und beim geselligen Kartoffelfeuer mit unseren Eltern mit Quark, Teepunsch und einigen Liedern.
Einmal im Monat kommt nun auch ein Elternteil zu uns ins Kinderhaus - Irla's und Finn's Mama machte mit uns Dörräpfel, Lucia's Mama hat mit uns einen Kräutertee gemischt.

So wie die Natur nun ruht, wünschen wir uns und allen Menschen aus dem Müncheberger Land Ruhe und Frieden für sich selbst und viele schöne Momente in der Weihnachtszeit. Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2011!

Die Kinder und Erzieher/innen
aus dem
Christlich Naturnahen Kinderhaus

Wir wollen zu den Tieren

Gestiefelt, gespornt und gut
eingepackt ging es durch Regen
und Wind.
Die Straße entlang, die Stadt
angesehen, durch Pfützen
gesprungen, der Matsch war schön.
Die Kinderlein liefen, die Neugier
war groß, ein jeder wollt sehen, was
ist denn da los.
Es wurde gegackert, gestreichelt,
gestaunt und auch probiert, wie
manches Tier aussieht, wenn
es sich ziert.
Manch Einer musste sich erst überwinden und den richtigen Mut zum
streicheln finden.
Es war interessant, wir freuten uns
sehr, der Tag war gelungen, beim
nächsten mal mehr.
Ein Foto für alle, wir danken recht
schön und werden im nächsten Jahr
wieder gehen.

Kita Rappelkiste

Einladung Märchenspiel für Kinder am 17.12.2010

Zu unserem Märchenspiel laden wir alle Kinder und interessierten Eltern und Großeltern sehr herzlich ein: **am 17.12.2010 um 15.30 Uhr geht es los in den Räumen des Café Konsum in der Bahnhofstraße in Obersdorf.**

Ob der Weihnachtsmann auch diesmal wieder angelockt wird und die Kinder mit einer kleinen Gabe beschenkt?

Wir freuen uns auf alle Gäste, ob jung, ob alt!

Eure Kinder, Eltern und Erzieher der Kita Pusteblume in Obersdorf.

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Eberhardt Kestin

der Ortswehr Hermersdorf zu seinem 65. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

24.12.2010

Markus Hohmann
Ortswehrführer

Andre Strehmann
amt. Stadtwehrführer

Gemeinsames Weihnachtskonzert der Grund- und Oberschule Müncheberg
am Donnerstag, dem 09.12.2010
um 18 Uhr in der Müncheberger Stadtpfarrkirche St. Marien.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Kirchengemeinde Müncheberger Land Stadtpfarrkirche St. Marien - Veranstaltungen und Gottesdienste

Müncheberg

12.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
19.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend mit AM
02.01.	10.00 Uhr	Andacht mit Neujahrsfrühstück für alle Orte
09.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
16.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
23.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
30.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM

Obersdorf

24.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst
16.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit AM

Jahnsfelde

24.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst
16.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM

Eggersdorf

24.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst
26.12.	14.00 Uhr	Taufe
31.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend

Dahmsdorf

24.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst
30.01.	08.30 Uhr	Gottesdienst

Trebnitz

24.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst
30.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Hermersdorf

24.12.	17.30 Uhr	Gottesdienst
30.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Hoppegarten

12.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit AM
24.12.	17.30 Uhr	Gottesdienst
09.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Christenlehre Müncheberg

Montag ab 13.45 Uhr Christenlehre
ab 15.00 Uhr Flötenunterricht im Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer

Mittwoch ab 15.00 Uhr und ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus D. Bonhoeffer

Konfirmanden

Mittwoch 1. Gruppe 14 tägig im Wechsel in Buckow und in Müncheberg von 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 2. Gruppe 14 tägig im Wechsel in Buckow und in Müncheberg von 17.30 Uhr

Posaunenchor Müncheberg

Donnerstag, 17.00 Uhr Nachwuchsbläsergruppe Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer
Donnerstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer

Posaunenchor Hoppegarten

Freitag, 18.30 Uhr
Gemeinderaum Hoppegarten

Chor Müncheberg

Montag, 18.00 Uhr, Sakristei

Bastelkreis

donnerstags, 15.00 Uhr, Sakristei

Senioren/Gemeindekreise

06.12.2010 Seniorenweihnachtsfeier in Hoppegarten für alle Orte um 14.00 Uhr.
11.12. Seniorenausflug / Treff 14.00 Uhr

Müncheberg: ab März
Eggersdorf: ab Februar
Hoppegarten: ab Februar

Hallen Trainingszeiten der SG/AG Müncheberg Abteilung Leichtathletik

SG
Mo + Do bei Frau Müller, 17.00 - 18.30 Uhr

AG
Fr bei Frau Plötz, 15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene
Fr bei Frau Plötz, 17.00 - 18.00 Uhr

Das Training findet in der Sporthalle der Müncheberger Grundschule statt.

F. Pritzkuleit

Besichtigung Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg

An den folgenden Sonntagen wird die Marienkirche in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr für Besichtigungen und Turmbesteigungen für alle interessierten Besucher geöffnet sein. Folgende Mitglieder des Fördervereins stehen für Auskünfte zur Architektur, Geschichte und Nutzungskonzept bereit:

- Sonntag, den 12. Dezember 2010 Familie Roth
- Sonntag, den 19. Dezember 2010 Familie Wolf
- Samstag, den 01. Januar 2011 Familie Roth
- Sonntag, den 02. Januar 2011 Familie Sehlke
- Sonntag, den 09. Januar 2011 Frau Pietack, Frau Sauer
- Sonntag, den 16. Januar 2011 Familie Zaspel
- Sonntag, den 23. Januar 2011 Herr Zbell

Mitstreiter/innen für diese ehrenamtliche Tätigkeit sind immer herzlich willkommen.

Advent und Weihnachten

Wir laden Sie herzlich ein

Musik im Advent
Sonntag
19. Dezember 2010
15.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
25. Dezember 2010
9.30 Uhr

Neuapostolische Kirche
Müncheberg
Rohrstraße 12

Neuapostolische Kirche

Kleines Eiscafé

Meinen werten Gästen wünsche ich ein erholsames Weihnachtsfest 2010 und einen guten Start ins Jahr 2011.

Inh. Andrea Apelt
Poststr. 15 • 15374 Müncheberg

Friseur „de Lück´s“
in der Haarschmiede Liefke
Bianca Lück

Ich wünsche all meinen Kunden und allen Einwohnern der Stadt Müncheberg ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mo & Di 8.00 -13.00 Uhr • Mi 8.00 -12.00 u. 14.00 -18.00 Uhr
Do 16.00 - 20.00 Uhr • Fr 8.00 -16.00 Uhr 14 täg. 14.00 -18.00 Uhr
Sa 14 täg. 8.00 -12.00 Uhr

Hochstr. 8 • 15374 Müncheberg • Tel.: 033432/ 74 68 63

Stadtpfarrkirche Müncheberg

05.12. 17.00 Uhr
Weihnachten - Ein Hörspiel
Georgi Gogow - Violine
Rainer Rohloff - Gitarre
präsentiert von der Sparkasse MOL
Eintritt: 10,-/7,- EUR

10.12. 19.00 Uhr
Film in der Kirche
„Ach du Fröhliche“ - „Wie die Alten sungen“
Zu Gast: N.N., Eintritt: 5,- EUR

12.12. 17.00 Uhr
Vorweihnachtliches Konzert mit dem Knabenchor der Frankfurter Singakademie
Eintritt: 10,-/7,- EUR

16.12.2010 - 30.01.2011
Vernissage: 16.12.2010 um 19.00 Uhr
„Beziehungs-Weise“
Sybille Stüber, Malerei
Isa Adolphi, Raku-Keramik

14.01. 19.00 Uhr
Film in der Kirche
Eintritt: 5,- EUR

15.01. 19.00 Uhr
Neujahrskonzert mit Joachim Schäfer und dem Preuss. Kammerorchester
Eintritt: 12,-/8,- EUR

Versichertenberater

der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Dr. Norbert Fichtner

erteilt kostenfrei Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und unterstützt die Kontenklärung sowie das Ausfüllen von Rentenanträgen und Formularen.

Die Sprechstunden werden durchgeführt in:

15344 Strausberg
Müncheberger Str. 19 (AOK)
am Dienstag in der Zeit von
15.00 - 17.00 Uhr - und nach Vereinbarung
Nur nach telefonischer Anmeldung
unter: 033432 - 7 12 28

Bestattungshaus Weißgerber
M. Hildebrandt

Karl-Marx-Straße 28
15374 Müncheberg
Tel.: (033432) 378

Breite Straße 32
15306 Seelow
Tel.: (03346) 88 966

- 24h - Dienst
- Särge in allen Preislagen
- Überführung In- u. Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- eigene Kühlanlage
- Abschluß von Vorsorgeverträgen

Für die Beantragung von Witwenrenten steht Ihnen der Rentenälteste, Herr Dieter Metag, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Bestattungshaus Weißgerber in Müncheberg zur Verfügung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Horst Lindemann

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank gilt dem Altenpflegeheim der Stadt Müncheberg, dem Pfarrer Hubert Müller und Frau, dem Hotel Mönchsberg sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Gerda Lindemann und Kinder

Müncheberg, im November 2010

Für die erwiesene Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Uroma, Schwester und Schwägerin

Christel Beissner

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank gilt dem Altenheim der AWO-Strausberg, dem Redner Herrn Ritter sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
ihre dankbaren Kinder

Müncheberg, im November 2010

Für die erwiesene Anteilnahme zum Ableben meines lieben Mannes und unseres Vaters

Werner Quickert

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank dem Redner Herrn Ritter sowie dem Bestattungshaus Weißgerber für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Heike Quickert und Kinder

Müncheberg, im November 2010

Bestattungshaus

Rico Streul 24h

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98

Es berät Sie
Herr Rico Streul

- Hausbesuche
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
- preiswerte Bestattungen
- Überführungen • Haushaltsauflösungen

In Zusammenarbeit mit dem Blumenhaus Armin Weißgerber und dem Café Pfeiffer.
Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma, Uroma und Tante

Eva Mensing

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie dem Redner Herrn Saul, dem Blumenhaus Armin Weißgerber und dem Bestattungshaus Rico Streul für die hilfreiche Unterstützung unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Mensing

Müncheberg, im Oktober 2010

Für die liebevollen Beweise durch Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Peter Ribback

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, dem Blumenhaus Armin Weißgerber sowie dem Bestattungshaus Rico Streul für die hilfreiche Unterstützung und gesprochenen Worte recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Deine Geschwister

Müncheberg, im Oktober 2010

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Johanna Tanke

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Baller, der Organistin Frau Müller, dem Blumenhaus Armin Weißgerber sowie dem Bestattungshaus Rico Streul für die liebevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und hilfreicher Unterstützung in den schweren Stunden.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder

Müncheberg, im November 2010

NACHRUF

Mit tiefem Bedauern haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere langjährige und von allen geschätzte Mitarbeiterin der Stadt Müncheberg

Ute Loewe

am 02. Dezember 2010 nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist.
Über Jahre hat sich Frau Loewe mit ihrer ganzen Kraft für das Wohl der Stadt Müncheberg eingesetzt. Vor allem ihre Tätigkeit im Bauwesen hat in der gesamten Stadt Müncheberg bleibende Spuren hinterlassen.
Gemeinsam mit allen, die sie kannten und schätzten, werden wir ihr Andenken in Ehren halten.

Claudia Bahro
Vors. des Personalrates

Dr. Uta Barkusky
Bürgermeisterin

Müncheberg, im Dezember 2010

Impressum:

Herausgeber: Stadt Müncheberg, Die Bürgermeisterin, Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 / 810, Fax 033432 / 81 143, E-mail: Rathaus@Stadt-Muencheberg.de • Internet: www.stadt-muencheberg.de
Auflage: 3.300 Stück Die Müncheberger Nachrichten werden kostenlos, ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte im Bereich der Stadt Müncheberg verteilt. Einzelexemplare können in der Verwaltung der Stadt Müncheberg empfangen werden. Die Müncheberger Nachrichten erscheinen in der Regel einmal monatlich.
Gestaltung, Layout und Anzeigenannahme:
DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg,
Tel.: (033432) 89 308, Fax: (033432) 89 557
E-Mail: werbung@dtp-werbung.de

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt und Wahrheitsgehalt der Annoncen. Er übernimmt keine Garantie für Platzierung von Anzeigen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung durch die DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg.
Redaktionelle Beiträge sind an die Adresse des Herausgebers zu senden. Ansprechpartner: Herr Reichelt, Tel. 033432 / 81 105

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst des Dienstbereiches „Märkische Schweiz“

Der Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Sie können also immer erst Ihren Hausarzt anrufen. Ist dieser nicht erreichbar, dann können Sie den diensthabenden Arzt unter folgender Rufnummer erreichen:

01805/ 58 22 23 - 9 60

Entsprechend der Bereitschaftsdienstordnung ist der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst zu folgenden Zeiten zuständig: ***Der Bereitschaftsdienst wird täglich von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages durchgeführt. In Abweichungen hiervon beginnt er mittwochs und freitags um 13.00 Uhr, samstags, sonntags und gesetzlichen Feiertagen, am 24.12. und 31.12. um 07.00 Uhr.***

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der zahnärztliche Wochenendbereitschaftsdienst findet in der bisherigen Art und Weise statt, mit Sprechzeiten von 09.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.

11.12.2010	Frau ZÄ Hille, 15345 Eggersdorf, Strausberger Str. 1a	
	Telefon: 03341/ 4 85 02	Privat: 0170/ 17 61 659
12.12.2010	Frau Dipl.-Stom., Henze, 15378 Herzfelde, Rüdersdorfer Str. 69	
	Telefon: 033434/ 7 03 96	Privat: 0174/ 56 49 975
18.12.2010	Frau Zä Scherff, 15344 Strausberg, Große Str. 15	
	Telefon: 03341/ 2 36 04	Privat: 0173/ 23 73 818
19.12.2010	Herr Dr.-med. Böttcher, 15344 Strausberg, Prötzeler Ch. 8b	
	Telefon: 03341/ 31 21 50	Privat: 03341/ 22 936
24.12.2010	Frau ZÄ Wagner, 15370 Fredersdorf, Walter Kollo Str. 8	
	Telefon: 033439/ 58 03 03	Privat: 0172/ 90 28 839
25.12.2010	Frau Dipl.-stom. Stecker, 15366 Hoppegarten, Lindenallee 14	
	Telefon: 03342/ 30 06 06	Privat: 0157/ 81 57 14 88
26.12.2010	Frau Dipl.-stom. Lasch, 15370 Fredersdorf, Altlandsberger Ch. 16	
	Telefon: 033439/ 63 31	Privat: 033439/ 76 323
31.12.2010	Frau Dr.-stom. Opitz, 15370 Petershagen, Johannesstr. 60	
	Telefon: 033439/ 71 83	Privat: 033739/ 71 83
01.01.2011	Herr ZA Lange, 15344 Strausberg, Landhausstr. 5	
	Telefon: 03341/ 42 13 71	Privat: 03341/ 47 38 32
02.01.2011	Herr Dipl.-stom. Sternickel, 15366 Neuenhagen, E.-Thälmann-Str. 55	
	Telefon: 03342/ 20 00 07	Privat: 03342/ 20 02 50
08.01.2011	Frau Dipl.-stom. Rong, 15377 Buckow, Wriezener Str. 55	
	Telefon: 033433/ 60 90	Privat: 033432/ 89 577
09.01.2011	Herr Dipl.-stom. Rong, 15374 Müncheberg, An der Promenade 9	
	Telefon: 033432/ 89 577	Privat: 033432/ 89 577
15.01.2011	Frau Dr.-med. Stolle, 15344 Strausberg, Hegermühlenstr. 1	
	Telefon: 03341/ 31 18 80	Privat: 03341/ 2 26 85
16.01.2011	Frau Dipl.-stom. Lasch, 15370 Fredersdorf, Altlandsberger Ch. 16	
	Telefon: 033439/ 63 31	Privat: 033439/ 76 323
22.+23.01.2011	Herr ZA Garbe, 15366 Neuenhagen, E.-Thälmannstr. 27	
	Telefon: 03342/ 8 05 17	Privat: 03342/ 77 56

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

17.12.-24.12./ 31.12.-07.01. 14.01.-21.01.	TA H.-J. Straßburg, Münchehofer Weg 52, 15374 Müncheberg Tel.: (033432) 4 98 od. 8 95 65, Funk: 0172/ 38 64 986
10.12.-17.12./ 24.12.-31.12. 07.01.-14.01.	Dr. Simon,Lessingstr. 32, 15374 Müncheberg Tel. 033432-87 22, Funk: 0171/ 45 35 878
nächster Tierarzt im Bereich:	Dr. med. vet. Lechelt, Tempelberger Weg 1, 15518 Heinersdorf Tel.: 033432/ 7 22 93

Bereitschaftsdienst für Wohnungen der Müncheberger Wohnungsgesellschaft mbH (Freitag 16.00 - Sonntag)

Bei Havariefällen in den Heizungs- und Sanitäranlagen in Häusern oder Wohnungen, die von der Müncheberger Wohnungsgesellschaft verwaltet werden, ist an Wochenenden und Feiertagen der Bereitschaftsdienst der Firmen **S-H-M GmbH Tel. 033432 / 8 91 27** zu erreichen. Es wird an dieser Stelle auf die örtlich vorhandenen Aushänge in den Hausfluren verwiesen.

Havariedienst des Wasserverbandes „Märkische Schweiz“ für Trink- und Abwasser - Telefon: 033433 / 669-66

Polizei / Notruf: 110, Feuerwehr / Rettungsleitstelle: 112

Sprechzeiten in der Stadt Müncheberg

Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 033432/810
Fax:033432/81143

Sprechzeiten Bürgerbüro

Mo bis Fr	von 09.00 - 12.00 Uhr
Di	von 13.00 - 18.00 Uhr
Do	von 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechtage der Ortsvorsteher/ innen

Eggersdorf
Herr Hans Domke
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 630
obgm.eggersdorf@stadt-muencheberg.de

Hermersdorf
Herr Jürgen Langer
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 025
obgm.hermersdorf@stadt-muencheberg.de

Hoppegarten-Feuerwehrgerätehaus
Frau Ilse Kohn
Nach tel. Vereinbarung: 033432/ 70 836
obgm.hoppegarten@stadt-muencheberg.de

Jahnsfelde - Gemeinderaum
Herr Bernd Gohlke
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 44 63
obgm.jahnsfelde@stadt-muencheberg.de

Müncheberg - Rathaus
Herr Dr. Reinhold Roth
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 04 04
obgm.muencheberg@stadt-muencheberg.de

Münchehofe
Herr Peer Gesper
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 11 09
obgm.muenchehofe@stadt-muencheberg.de

Obersdorf
Herr Dieter Behrendt
Nach Vereinbarung (033432) 87 03
obgm.obersdorf@stadt-muencheberg.de

Trebnitz - ehem. Kita
Herr Hans-Peter Buch
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 45 14
03334/ 38523 - 246
peter.buch@las-e.brandenburg.de

Schiedsstelle

Termin nach telefonischer Vereinbarung über Herrn Rozok unter: 033432/ 81 133

Die nächsten Ausgaben des Müncheberger Anzeigers und der Müncheberger Nachrichten erscheinen am 24.01.2011
Redaktionsschluss: 14.01.2011